Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. *Nr.* 149 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, Dienstag 2. Juli 1895

(Asyl für Obdachlose.) Im Monate Juni l. J. wurden in dem unter dem Protectorate der Kaiserin stehenden Elisabethinum (Asyl für obdachlose Frauen und Kinder) 1.100 Frauen und 513 Kinder; im Männerasyl 5.817 Männer und 13 Knaben; mithin in beiden Häusern (Landstrasse, Leopoldstadt 6) zusammen 7.443 Personen beherbergt und mit je 14.886 Portionen Suppe und Brot unentgeltlich beköstigt.

(Eine neue Schule für Heiligenblut.) Die Schulzustände in der ärmsten des Großglockner-gelegenen, in der ganzen Welt bekannten Ortschaft Heiligenblut sind nur einer aus zugehender Schilderung wahrhaft traurig. Das gegenwärtige Schulhaus ist ein einstöckiger Holzbau, welcher außer den Schulräumlichkeiten die Wohnungen des Lehrers und des Mesners, überdies einen Stall und nur durch einen Gang getrennt vom Schulzimmer einen + Heuboden enthält, welch' letzterer eine permanente Gefahr für die über 120 zählende Schar der Schulkinder bildet.

Diese traurigen Zustände veranlassen den Ortsschulrath Heiligenblut endlich an den seit mehr als 20 Jahren geführten, von der Behörde wiederholt abgelehnten Bau eines neuen Schulgebäudes zu schreiten. Doch fehlen die Mittel zur Bestreitung der mit über 13.000 fl veranschlagten Baukosten, denn die dortige Bevölkerung ist arm, sehr arm. Getreide reift daselbst nur wenig, für Industriebetrieb ist dort kein Boden und die ganze Einnahmsquelle ist ausschließlich der Fremdenverkehr, dem der mehrere Monate einschränkt.

Aus allen diesen Gründen wendet sich nunmehr der Ortsschulrath Heiligenblut an ob ihrer Wohlthätigkeit bekannte Congregationen und Persönlichkeiten mit der dringenden Bitte um Spendung eines Beitrages zu den Schulbaukosten. Möge diese Bitte das freundlichste, aber wenn Ortsfremde allseits auf fruchtbaren Boden fallen und vielen zahlreiche Beiträge den gewiss unterstützungswürdigen Zweck zufließen.

(Mandatsniederlegung.) Der Bezirksausschuss von Währing hat dieses Mandat niedergelegt. Derselbe war vom dritten Wahlkörper in den Ausschuss entsendet worden. Im Bezirke Währing sind nunmehr vier Bezirksausschussmandate erledigt u. z. je eines im erste- und zweiten und zwei im dritten Wahlkörper.

Landesamt Mehrkosten zur 19.734 fl, welche durch die schwierigen Bodenverhältnisse hervorgerufen wurden, indem ein daselbst befindliches 36 zölliges Hauptrohr der Wasserleitung in einer 80 Meter langen Strecke unterfahren und der Kanal selbst in einer Tiefe von 11 Meter geführt werden musste, wodurch eine zustimmende Kenntnisnahme des Landtages genehmigt und dem städtischen Bauunternehmer, welcher diese Arbeiten ausführte, eine entsprechende Entschädigung gewährt.

(Wienflussregulirung.) Die Commission für Verkehrsanlagen in Wien beabsichtigt das bereits genehmigte Projekt für die Regulirung des Wienflusses in der Strecke vom Stumpfendorfer Schlachthaus in Mariahilf bis oberhalb der Marie Theresienbrücke in Hietzing zu ändern u. z. soll diese durch eine Verschwenkung der ursprünglich in Aussicht genommenen Nordbahnanlage längs des Wienflusses bedingte Projektsänderung darin bestehen, dass der Einwölbungskörper des Wienflusses gegen das linke Ufer hin verschoben wird. Die commissionelle Verhandlung über dieses abgeänderte Theilprojekt nach dem Wasserrechtsgesetze findet Montag den 5. August l. J., eventuell auch an den folgenden Tagen unter der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Hietzing Umgebung statt.

Die Projektsplänen und sonstigen Behelfe liegen täglich von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags (am Samstagen von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags) bei der genannten Bezirkshauptmannschaft zu Jedermanns Einsichtnahme.

Landesausschusssitzung vom 2. Juli:

Vorsitzender Landeshauptmann Dr. v. Steinbach.

Zum Professor für classische Philologie am Döblinger Communal-Obergymnasium wird Dr. Karl Klamert, welcher bisher als Suppleant an dieser Anstalt fungirte, ernannt.

Das Ansuchen des Katholischen Religionslehrers P. Anton Schweiger um Zuerkennung der vierten Dienstalterszulage und Belassung des höheren Quartiergeldes vom 1. Jänner 1892 an wird genehmigt.

Der Vertragsentwurf, betreffend die Vermiethung von Localitäten im neuen Amtshause in Döbling an das K.K. städtische delegirte Bezirksgericht und an die K.K. Finanz- und gerichtliche Depositenkasse auf die Dauer von 6 Jahren erhält unter zustimmender Kenntnisnahme des Landtages die Genehmigung.

Subventionen werden bewilligt: dem Donauverein 200 fl., der K.K. geographischen Gesellschaft je 300 fl für die Jahre 1894, 1895 und 1896, dem ersten Kindergartenverein in Hernals für dessen zwei Kindergärten je 500 fl, dem Weinbauverein in Mödling 400 fl, der Congregation der Schulbrüder in Hernals für die von ihr erhaltene Privatschule 500 fl, dem Pensbytarierverein der evangelischen Gemeinde A. C. für die gemischten evangelischen Schulen 10.000 fl.

Die bei der Herstellung des Uraltschwalbes in der Zimmermannstrasse in Hernals aufgefundenen Mosaikreste werden